



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

Pressekonferenz zum Reformationsjubiläum 2017

am 20. Oktober 2016
Schlosskirche im Alten Schloss, Stuttgart

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81
presse@elk-wue.de | www.elk-wue.de

Projektbeschreibung „Baden-Württemberg liest Luther“

Luthers Freiheitsschrift: Hörgenuss und Gesprächsstoff

Eröffnung der Aktion: Donnerstag, 17. November 2016, 19:00 Uhr, Kursaal Stuttgart-Bad Cannstatt, Königsplatz 1.

„Von der Freiheit eines Christenmenschen“ (1520) ist eine der wesentlichen Schriften Martin Luthers. In dreißig Punkten stellt der Reformator „die ganze Summe des christlichen Lebens“ dar. Diese Schrift diente seinerzeit dem Versuch, mit dem Papst theologisch ins Gespräch zu kommen. Zuvor hatte dieser ihn per Bannbulle zur Rücknahme seiner 95 Thesen aufgefordert. Noch heute bietet sie eine spannende Diskussionsgrundlage, ist ihr Kern doch eine scheinbar paradoxe Aussage: Der Christenmensch ist „ein freier Herr aller Dinge“ und zugleich „ein dienstbarer Knecht aller Dinge“.

Diese zur Diskussion anregende Schrift auf Aktualität in Gesellschaft, auch in der Ökumene zu prüfen und debattieren, ist Ziel von „Baden-Württemberg liest Luther“. So ist Freiheit für Luther ein von Christus erwirktes, dann aber auch in die Weltbezüge und in das Handeln weiterwirkendes Geschehen.

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg hat sie dafür einer neuen Ausgabe herausgebracht. Diese Ausgabe ist „zweisprachig“: Zum einen in der von Luther selbst verfassten deutschen Version. Zum anderen aber in sogenannter „leichter Sprache“, die dem Anliegen der Inklusion Rechnung trägt. Die „Leichte Sprache“ folgt klaren Regeln, die von Menschen mit geistiger Behinderung erarbeitet wurden. Um Menschen mit eingeschränktem Leseverständnis die Möglichkeit der Teilhabe an der Aktion „Baden-Württemberg liest Luther“ zu ermöglichen, finden sich zentrale Passagen der Schrift auch in leichter Sprache wiedergegeben, erprobt in diakonischen Einrichtungen in Württemberg.

Die Übersetzer, Anne Gideon und Jochen Arnold, schreiben: „Wir bemühen uns um Fluss, um Leichtigkeit im besten Sinne des Wortes und hoffen, dass Luthers zentrales Werk in seiner aktuellen Relevanz dadurch einen noch besseren Weg zu den Menschen unserer Gegenwart findet.“

Bei der Eröffnungsveranstaltung in Stuttgart Bad Cannstatt macht Schauspieler Patrick von Blume Kraft und Zartheit von Luthers Sprache erlebbar. Im anschließenden Streitgespräch diskutieren Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July, Landtagspräsidentin Muhterem Aras, der Psychiater Dr. Johannes Hub sowie Gefängnisseelsorgerin Susanne Büttner. Für Freiheitsklänge aus verschiedenen Kontinenten sorgt das Orchester der Kulturen. Zahlreiche Gemeinden und Bildungseinrichtungen beteiligen sich an der Aktion.

„Kein anderer Denker hat einerseits in so überwältigenden Tönen von der Freiheit und andererseits in so erschreckender Wucht von der Unfreiheit des Menschen geredet wie Luther.“ Gerhard Ebeling.

b.w:

„Von der Freiheit. Martin Luther lesen“

Mit dem Titel „Von der Freiheit. Martin Luther lesen“ hat Christiane Kohler-Weiß Luthers Freiheitsschrift im Auftrag der Evangelischen Landeskirche in Württemberg neu herausgegeben. Damit möglichst viele Menschen sie lesen können, enthält das Buch Auszüge von Luthers Flugschrift in Leichter Sprache. Das Gütersloher Verlagshaus verkauft das Buch in Einheiten á zehn Bücher zum Preis von 15,90 Euro, bietet aber auch Staffelpreise an: Beim Kauf von zehn Einheiten (100 Bücher) kostet eine Einheit 15,11 Euro, bei 20 Einheiten 14,31 Euro, bei 50 Einheiten 13,91 Euro und bei 100 Einheiten 13,52 Euro.

Kontakt für Bestellungen:
Gütersloher Verlagshaus
Hans-Jörg Unger
Am Ölbach 19, Eingang B
33334 Gütersloh
E-Mail: hans-joerg.unger@gtvh.de
Tel.: 05241 801542